

Handel und Industrie.

Moselburg, 21. Mai alter Eisenbahn.
Dem und vorliegenden 1891er Geschichtsbüchern
nachzulegen bringt die Geschichtskundlichen 261 744,66
Marken der Post ab. Der Wert der Briefmarken
beträgt 165 Mark, 1.300 368 Mark als Dienstmarke
folgen, wie bereits bekannt ist, auf die
Stammtypen 5 Pf. (1890 v. 5 Pf.) und, auf die
Stammtypen 1 Pf. (1890 v. 1 Pf.). Deutlich
die perfekten Differenzen der Formen und
der Farben. Die Formen sind nicht verschieden,
sondern ich habe sie mitte, 100 Millimeter des
Umfangspartials mitte. Eine seit Wurfstellung
der Bilanz eingerangene Form der Königlichen Eisen-
bahn ist ebenfalls bestimmt jedoch ohne
die Formen der Bilanz eingerangene. Am
1. November 1890 aufgetreten und ein
neues noch nicht erloschen. Die Rücklagen für 10
berechnet worden, wie mit den geführten Ver-
handlungen die Belebung der Spur erreicht
wurde. Die Formen der Bilanz eingerangene
und die Formen der Königlichen Eisenbahn
aus dem gleichen Jahr sind nicht verschieden,
ausnahmsweise unter einer Seite, also eingestellt,
beauftragt. In beiden Belebungen sind wir vor-
stellig geworden und haben bis zur Generalversammlung
eingeholt, um die Belebung zu erhalten. Die einzige
Bedingung war, dass wir die Belebung annehmen
würden, nur zu einer Blauüberdruck der Wertes
in 1892, wie der Geschäftsbücher ausdrücklich bestimmt.
Die einzige Ausnahmefür die Bahn betrifft die Belebung
aus der seit dem 1. Februar eingetretenen
differenter Belebung russischer Posten gegen
die benötigten anderen Länder, insbesondere Lettland
und Estland. Wie vom Postdirektorat der Dammer
Postamt bestimmt, werden ununterbrochen Schritte
wieder höher erfolgen.

waren bisher erfolglos.
* Berliner Handelsgesellschaft. Dem
Bew. Akt. aufsorge hat die Gesellschaft die Finan-
zierung der Lettiafahrt von Stettin über Püselin
und Malow nach Gollow übernommen. Das
Unternehmen soll zur Ausführung gelangen, sobald
dort jetzt dem Abordnungshause vorliegende Vertrags-
abdingungen in Kraft getreten seien.
* Aachen. Solarkomitee. Nach her-
vorragendem Erfolg der ersten Versammlung

* 4 pros. Konsolidirte Türken. Nach der
"Frankf. Stg." ist der Betrag von 124.987 £. L.

* * * * * *Wochenschriften und Magazins*

Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft. Der Gewinnüberschuss für den

* Savonamerke von Tardy und Venet. Wie in Genua verlautet, sind die seitherigen, den

verschiedenen italienischen Blättern entnommenen
Werke bisgeschäß einer endgültigen Erörterung der
Savonaufrage, sowie der angeblich an die Ge-
ellschaft Veneti erfolgten Aufführung derselben
Terrains, auf welchen die Savona-Stahlwerke er-
richtet sind, umstritten. Es handelt sich überhaupt
nicht um die familiären Terrains, sondern
lediglich um eine, sie, unmittelbar an der Stadt
gelegene Fläche, auf welcher eine einzige Werkslage
befindet, deren Aufführung noch nicht erfolgte.
Dieses Grundstück will die Stadt Savona nur für
die Zeit abtreten, für welche es zu industriellen

Sweden bemüht wird, während die Gesellschaft Temi auf unbedingte Überlassung derselben besteht. Es ist anzunehmen, daß wegen dieser Frage eine Verständigung stattfinden wird.

Berliner Börse vom 5. Mai.
Die feste Tendenz der gestrigen Schlussbörsen

sowie fast sämtlicher Abendblättern übertrug sich nicht auf den heutigen Börsemarkt, welcher ohne einheitliche Tendenz und nur für Russenwerthe, einzelne Eisenbahn- und Industriewerthe mit Kurs-

erhöbungen einlegte, während leitende Bankenfertigkeiten, namentlich Österreichische Kreditaktien sowie Disconto-Kommandit durch Realisationen und Blanko-abgaben gedrückt waren, während Darmstädter und

abgaben gedruckt waren, während Darmstädter und die meisten lokalen Banknoten sich zu besseren Preisen mägiger Nachfrage erfreuten. Das Geschäft gewann nur in russischen Renten zu höheren Preisen und nur besonders in Rubbelnoten ($+14\%$)

Preisen und ganz besonders in Kupfernoten (+ 14%) größere Ausdehnung, blieb im Lebenden aber ganz bedeutend. Inländische Eisenbahntickets vermochten sich bei engbegrenztem Handel meist zu behaupten, Mainzer verkehrten auf öffentlichen Betriebsverträgen zu

Mainzer verkehrten auf günstige Betriebsberichte zu wesentlich besserer Notis, Marienburger waren durch zahlreiche Verkaufssordres gebrückt. Österreichische Transportverträge lagen fast durchweg munter. Durec

büßten ca. 2 p.Ct. ein, Lombarden und Buschtheader zeigten sich leicht erholt; andere fremde Transportwerthe, namentlich alle Schweizer und Prince Henry notirten ausnahmslos höher; russische

Wienischen Eisenbahnaktien voran Warschau Wiener Eisenbahnaktien verfehlten abermals in steigender Rüstung. Goldaktien waren etwas höher gefragt, Dynamit-Trust. Shares gewannen aus Hamburger Kauf-

Kredit. Staats gewannen aus Hamburger Kauf-
ordes 1,50 p.Ct. Italienische Rente lag ziemlich
fest, dagegen verhielt sich der Handel in Ungarischer
Goldrente wieder sehr ruhig. In der zweiten Börse
schmähte sich die Gesamtindustrie bei an-

stunde schwächte sich die Gefammtindens bei andauerndem Geschäft auf rüdgängiges Wien nicht unwe sentlich ab und ganz besonders schlossen (2 Uhr) leitende Bankwerthe etwa 1 p.c. niedriger als

gestern, auch Stubelnoten verloren etwa die Hälfte ihres heutigen Gewinnes und ebenso blieb Ungarische Goldrente etwa 0,35, Italiener 0,10 pGt. niedriger angeboten, dagegen ver-

möchten sich russische Fonds zu behaupten; Montanwerke hielten sich still und fast unverändert, österreichische Exportbahnen zeigten sich erholt, Ostwüreben — 9,90 vSt., andere inländische Eisenbahnaktien still

- 9,0 v.G., andere mindernde Eisenbahnarten nur und schwach. Von einheimischen Bonds genannten 4 proz. Preußische Konsols, beide 3½ proz. Anleihen, sowie 3 proz. Interimscheine je 0,10 v.G., dagegen hünsterl. beide Anno. Anleihen je 0,05 v.G. Weitere

büchten beide 3 pro. Anleihen je 0,05, 4 pro. Reichs-
anleihe 0,10 p.Ct. ein. Eisenbahnprioritäten des In- und Auslands notirten fast ausnahmslos höher,
russisch waren belebt, portugiesische gewannen 1,40,

bestz. 0,50, griechische Anleihen 1,50 p.Gt. Der Rohstoffmarkt verlief geschäftslos und ohne einheitliche Tendenz. Privatdiskont notierte 1 $\frac{1}{2}$ p.Gt.

Druck und Verlag der Norddeutschen Buchdruckerei und Ver-